

Schmelzt alle Ausdehnung im Punkt ein.

BapDada kommt in diesen physischen Körper und in diese Welt, um euch alle weit fortzubringen, von euren Körpern und von dieser Welt. Der Bewohner des fernen Landes kommt und macht alle zu Bewohnern dieses fernen Landes. Die reinen Seelen gehen mit ihrem Vater in ihr Land zurück. Seid ihr bereit, mit Ihm mitzugehen, oder ist noch etwas übrig, das zusammengepackt/ erledigt gehört? Wenn ihr von einem zum anderen Ort geht, dann packt ihr alles zusammen, was sich angesammelt hat und transformiert es. Welche Vorbereitungen sind also für euch nötig, um in das weit entfernte Land zu gehen – in euer geliebtes Zuhause? Zieht dafür die ganze Ausdehnung in einem Punkt zusammen. Habt ihr in dem Maße die Kräfte verinnerlicht – alles unterzubringen und alles zusammenzupacken? Wenn ihr gemäß der Zeit von BapDada die Direktive erhaltet, innerhalb einer Sekunde mit Ihm mitzugehen, könntet ihr diese ganze Ausdehnung hier dann sofort einschmelzen? Könnt ihr euch dann von all den diversen „Haushalten“ (Verantwortungen) lösen – vom Körper, vom weltlichen Haushalt, vom Diensthauhalt, vom Haushalt eurer Gedanken und Sanskars hinsichtlich eurer noch verbliebenen Schwächen? Könnt ihr so lieben, dass ihr sofort mit dem Vater mitgehen könnt? Oder werden euch einige eurer Verantwortungen noch anziehen? Könnt ihr euch von all den Seiten der diversen Haushalte/Verantwortungen wegbewegen? Oder werden einige dieser Seiten euch vorübergehend noch helfen und dadurch von der Unterstützung und Gesellschaft des Vaters entfernen? Wenn der Gedanke kommt, dass ihr jetzt gehen solltet, oder ihr die Weisung erhaltet, sofort zu gehen, wäret ihr dann in der Lage fortzufliegen und stabil licht und leicht im Flieger Platz zu nehmen? Sind eure Vorbereitungen derart oder werdet ihr denken, dass noch dies und das zu tun sei? Könnt ihr die „Kraft zusammenzupacken“ (sofort alles liegen zu lassen) wirklich einsetzen? Oder denkt ihr dann noch an die ganze Ausdehnung – mein Dienst, mein Center, meine Studenten, meine weltliche Familie, meine weltliche Arbeit? Solche Gedanken wird es doch nicht mehr geben, oder? Ihr führt dann ein Drama auf, in dem ihr verschiedenste Gedanken bezüglich der Dinge habt, die ihr noch zu tun habt, bevor ihr zurückgeht. Genauso wie in diesem Drama, da wollt ihr auch nicht auf das Recht eines Sitzplatzes verzichten, um mit Baba heimzukehren, oder? Gegenwärtig geht ihr sehr viel in die Ausdehnung. Woran erkennt man die Ausdehnung? Nachdem ein Baum voll ausgewachsen ist, zieht sich alles in den Samen zurück. Der Dienst wächst jetzt sehr schnell und das ist richtig so. Vergesst bei all der Erweiterung nicht, dieser Zunahme gegenüber losgelöst/neutral zu sein! Seid dem Einen gegenüber liebevoll, mit dem ihr zurückkehren werdet. Stellt sicher, dass keine Ketten von Anhänglichkeit auf irgendeiner Seite übrig bleiben. Diese Stricke sollten auf allen Seiten immer lose sein; d.h. trennt euch schon im Vorfeld von allem. Hier legen die Leute zum Beispiel schon vor ihrem Tode die letzten Zeremonien fest, die sie ausgeführt haben möchten. Sie haben also schon Lebewohl gesagt. Lasst auf gleiche Weise schon im Vorfeld alle Bindungen an eure „Haushalte“ los. Feiert diese finale Zeremonie bereits im Voraus. Habt den fliegenden Sitz, die fliegende Stufe, ständig zur Verfügung. Wenn in der Welt heute ein Krieg anfängt, dann sind sie darauf vorbereitet, dass der König oder Präsident des Landes das Land verlassen kann. Dann ist keine Zeit mehr, noch einen Befehl zur Bereitstellung zu geben. Sobald es ein Anzeichen für Krieg gibt, rennen sie los. Was würde andernfalls passieren? Anstatt König oder Präsident zu sein, würden sie im Gefängnis landen. Seelen, die Instrumente sind und für begrenzte Zeit Rechte haben, treffen im Voraus alle Vorbereitungen. Wer seid ihr also? Ihr seid Heldenschauspieler der Übergangszeit, d.h. ihr seid spezielle Seelen. Auch für euch ist es notwendig, alle Vorbereitungen im Voraus getroffen zu haben, nicht wahr? Oder wollt ihr euch erst dann vorbereiten, wenn die Zeit bereits da ist? Dann wird es nicht einmal mehr genug Spielraum zum

Nachdenken geben. Wer dann denkt: „Soll ich es tun oder nicht? Ich sollte dies tun... ich sollte das tun...“, wird Teil der Prozession anstatt ein Gefährte. Ist daher der Zustand eures Fahrzeugs – der subtile Körper – bereit? Ist das Fahrzeug bereit und habt ihr die Stufe eingenommen, von allen karmischen Bindungen befreit zu sein, karmateet – das letztendliche Vehikel, mit dem ihr mit dem Vater zusammen innerhalb einer Sekunde wegfliegen könnt?

Oder zählt ihr dann, wie viel Zeit ihr noch habt? „Das sollte noch passieren, das wird passieren und dann wird das passieren.“ Ihr denkt doch nicht so, oder? Trefft all eure Vorbereitungen! Ihr könnt noch Dinge für den Dienst anschaffen und sogar neue Pläne machen. Aber passt auf, dass ihr euch auf keiner Seite mehr verstrickt und es dann dort zurücklasst. Vergesst nicht, losgelöst wie ein Lotos zu sein, während ihr euch in allen Arten von „Haushalt“ einbringt. Vergesst nicht eure Vorbereitungen für die Heimkehr!

Auch wenn es um die Dinge des Dienstes geht, vergesst nicht das Vehikel, d.h. eure letztendliche Stufe, die edle Bedeutung von liebevoll und losgelöst! Tut jede Menge Dienst, aber vernachlässigt nicht die Besonderheit, neutral und losgelöst zu sein. Diese Praxis ist jetzt notwendig. Ihr werdet nämlich entweder völlig losgelöst oder ihr geht völlig in Liebe auf. Behaltet daher eine Balance bei und seid gleichermaßen liebevoll und losgelöst. Tut Dienst, aber tut alles, indem ihr losgelöst bzw. neutral hinsichtlich des „Mein-Bewusstsein“ bleibt. Versteht ihr, was ihr zu tun habt? Ihr erschafft jetzt neue Verstrickungen, nachdem die alten zerrissen worden sind. Obwohl ihr all das versteht, erschafft ihr neue Ketten, weil es glänzende Ketten sind. Was gibt es also dieses Jahr für euch zu tun? BapDada sieht sich die Spiele der Kinder als losgelöster Zuschauer. Ihr überholt euch wie bei einem Wettrennen darin, Bindungen zu erschaffen. Haltet daher mitten in all der Ausdehnung die Form der Essenz aufrecht. Gegenwärtig ist die Quantität des Dienstergebnisses sehr gut. Füllt aber jetzt all die Quantität auch mit Qualität an. Quantität ist für die Aufgabe der Etablierung notwendig. Aber würde es euch gefallen, wenn es zwar viele Blätter an einem Baum gibt, aber keine Früchte? Sollte es Früchte und Blumen geben oder nur Blätter? Die Blätter sind der Schmuck des Baumes und die Früchte sind immer die Quelle für Leben. Macht also jede Seele zu einer Form sofortiger und brauchbarer Frucht, d.h. legt besonderen Wert darauf, dass sie zur Verkörperung der Erfahrung aller Tugenden und Kräfte wird. Wachstum ist gut, aber achtet insbesondere darauf, sie die Methode zu lehren, eine beständig kraftvolle Seele zu werden – Zerstörer von Hindernissen. Ermöglicht Wachstum, aber legt besonderen Wert darauf, ihnen den Weg zu zeigen, die Verkörperung von Erfolg zu werden. Sie werden liebevoll und hilfsbereit ihrer Kapazität entsprechend, aber für euch geht es darum, eure besondere Aufmerksamkeit auf sie zu erhöhen, sodass sie kraftvolle Seelen werden, die ihren Hindernissen und alten Sanskars ins Auge sehen können und Mahavirs werden. Erhöht jetzt die Anzahl der Seelen mit Erben-Qualität, die ein Recht auf Selbstsouveränität und entsprechend auf Weltsouveränität haben. Viele sind Helfer geworden, aber bringt jetzt Seelen auf die Weltbühne, die mit allen Kräften und Spezialitäten angefüllt sind.

Werdet ganz speziell dieses Jahr Verkörperungen von Erfahrung, eine Mine an Erfahrung, und gebt die große Spende, alle Seelen zu Verkörperungen von Erfahrung zu machen, sodass jede Seele auf Grund ihrer Erfahrung unerschütterlich wie Angad wird. Nicht, dass sie nur vorangehen, nur das tun, zuhören, miteinander teilen usw., sondern lasst sie stattdessen Lieder darüber singen, dass sie alle Schätze der Erfahrung erlangt haben und in der Schaukel des Glücks schaukeln.

Lasst es dieses Jahr sowohl begeisterten Dienst geben, als auch verstärkt die fliegende Stufe.

Zusammen mit begeistertem Dienst feiert solch ein Fest, dass eure Begeisterung nicht mehr abzustellen ist. Versteht ihr? Habt ständig die Begeisterung für die fliegende Stufe und verstärkt diese Begeisterung bei allen anderen.

In diesem Jahr sollte jeder von euch das Ziel haben, Seelen verschiedener Berufe zu dienen und alle dazu zu bringen, zum Vater zu gehören. Überbringt Baba ein Bouquet von Seelen der verschiedensten Berufe. Sie alle sollten jedoch besondere Rosen sein. Der Baum kann aus einer Vielfalt bestehen: VIPs, Seelen aus verschiedenen Arbeitsbereichen, gewöhnliche Leute, Landbevölkerung. Lasst jedoch alle durch die Mine an Erfahrungen zu Verkörperungen von Erfahrung und Errungenschaften werden und bringt sie zum Vater. Sie werden dann „spirituelle Rosen“ genannt. Stellt ein Bouquet zusammen und erlaubt nicht, dass ein „Mein-Bewusstsein“ aufkommt. „Mein Bouquet ist das allerbeste.“ Dann werden sie nicht imstande sein, spirituelle Rosen zu werden. Wenn ihr irgendein „Mein-Bewusstsein“ habt, verwelkt das Bouquet.

Betrachtet sie als Babas Kinder. Vergesst, dass sie zu euch gehören. Wenn ihr sie zu *euch* gehören lasst, werdet ihr diese Seelen von ihren unbegrenzten Rechten abbringen. Wie großartig eine Seele auch sein mag, man kann eine Seele nicht als allwissend bezeichnen. Sie werden nicht als „Ozeane“ bezeichnet. Beraubt die Seelen also nicht ihrer unbegrenzten Erbschaft. Ansonsten werden sich diese Seelen beschweren, dass diejenigen, die sie sich zugehörig machten, ihnen dadurch die Erbschaft vorenthielten. In der Zeit werdet ihr jene Rufe des Leides nicht ertragen können. Ihre Rufe des Leides werden aus mit Leid gefüllten Herzen kommen. Achtet also besonders darauf, diesen speziellen Aspekt zu verstehen. Ihr könnt besonderen Dienst tun. Nutzt alle Kräfte für eine kraftvolle Aufgabe – die Kraft eures Körpers, die Kraft eures Geistes, die Kraft eures Reichtums, die Kraft der Kooperation, sogar die Kraft der Zeit! Denkt nicht über die Zukunft nach. Ihr sammelt so viel an, wie ihr benutzt. Versteht ihr, was ihr zu tun habt?

Benutzt alle Kräfte, über die ihr verfügt. Fliegt stets in der fliegenden Stufe und bringt auch andere in eine fliegende Stufe. Ihr habt auch einen Begeisterungs-Slogan erhalten, nicht wahr?

Feiert in diesem Jahr ein zweifaches Fest und bereitet auch alle ein Bouquet spiritueller Rosen vor. Diejenigen, die heute hierhergekommen sind, stellen auch ein vielfältiges Bouquet dar. Die Seelen sind von überallher gekommen. Dies ist jetzt ein vielfältiges Bouquet aus diesem Land und aus dem Ausland, nicht wahr? Die Doppelausländer haben auch einen Anteil an diesem letzten „Eintauchen/Bad“ erhalten, nicht wahr? BapDada gratuliert euch zu eurem Kommen. Ihr alle habt Glückwünsche erhalten, also habt ihr auch alle ein Treffen gehabt, nicht wahr? Hattet ihr alle ein Treffen? Ihr habt Glückwünsche erhalten, was bleibt dann also noch übrig? Toli! Bildet also alle eine Schlange und nehmt euer Toli entgegen! Eine solche Zeit wird auch kommen. Da ihr nun eine so große Halle baut, wie werden dann die Bedingungen sein? Es kann nicht immer alles gleich bleiben. Dieses Mal hat Baba insbesondere die Beschwerde der Kinder aus Bharat zufriedengestellt. Jede Saison hat ihre eigenen Gebräuche und Systeme. Seht nur, was im nächsten Jahr geschieht. Würde euch Baba das jetzt erzählen, läge keine Freude darin. Ihr werdet alle mit einem Bouquet hierherkommen, nicht wahr? Bringt Qualität, denn zusammen mit der Quantität werdet ihr auf der Grundlage der Qualität eine Nr./einen Platz erhalten. Sogar Politiker sind sehr geschickt darin, eine Menschenmenge zu versammeln. Lasst es Quantität geben, aber zusammen mit Qualität. Bringt ein solches Bouquet her! Bringt kein Bouquet, das nur aus Blättern besteht. Achcha.

An jene, die in ihren letzten Fahrzeugen allzeit bereit sind; an jene, die große Spender sind, wenn es darum geht, alle Seelen zu Verkörperungen der Erfahrungen zu machen; an die Seelen, die stets Instrumente sind, anderen die unbegrenzte Erbschaft des Unbegrenzten Vaters, des Segensspenders und Spenders des Schicksals/Glücks, zu geben; an jene, die einerseits Seelen zu Dienenden machen und sie gleichzeitig kraftvoll machen; an jene, die durch Anwendung der richtigen Methode Erfolg erlangen und Ausdehnung bewirken; an jene, die Dienst tun, der dem Dienst des Vaters ebenbürtig ist, und die losgelöst vom Dienst sind und liebevoll und die mit dem Vater zurückgehen werden – an solche nahen und ebenbürtigen Seelen, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

Treffen mit Dienenden

Es gibt Instrumente, Diener, die den Seelen den Vater vorstellen und ihnen ermöglichen, ein Recht auf die Erbschaft zu beanspruchen – und das sind die Yagya-Diener. Derzeit spielt ihr alle eine Rolle im Yagya-Dienst. Ihr wisst sehr gut Bescheid darüber, wie groß die Bedeutung des Yagya-Dienstes ist. Wie viel Wert liegt in jedem Korn der Yagya? Jedes Körnchen ist so wertvoll wie eine Goldmünze. Ihr habt also keinen Dienst verrichtet, sondern ein Einkommen angesammelt. Zuerst einmal habt ihr, die hier anwesenden Dienenden, die Chance erhalten, in Madhuban zu bleiben – dem Land der Segen. Zweitens habt ihr das Schicksal/Glück erhalten, in einer beständig erhabenen Atmosphäre zu verweilen. Drittens habt ihr das Schicksal/Glück erhalten, stets ein Einkommen anzusammeln. Ihr Instrument-Seelen erfährt automatisch so viele Arten des Glücks! Dient ihr und betrachtet euch dabei als derart vom Schicksal begünstigte Diener? Habt ihr diese spirituelle Begeisterung oder vergesst ihr dies während ihr dient?

Diener-Seelen mit einem erhabenen Schicksal können Instrumente dafür werden, andere zu begeistern. Solange sie sich mit Dienst beschäftigen, bleiben alle Dienenden hindernisfrei – sogar im Geist sind sie frei von Hindernissen. Wenn keine Hindernisse vorhanden sind und es keine Art von Aufruhr gibt, dann stellt man eine Verkörperung des Erfolges im Dienst dar. Wie viel Aufruhr aufgrund von Sanskars oder Situationen es auch geben mag, wer immer mit dem Vater zusammen ist und immer dem Vater folgt und den Vater sieht, bleibt stets hindernisfrei. Wenn ihr euch jedoch an anderen Seelen orientiert oder ihnen nachfolgt, dann wird es Schwankungen geben. Den Vater zu sehen und dem Vater nachzufolgen, ist die Grundlage dafür, als Dienender im Dienst erfolgreich zu sein. Dient ihr also alle mit aufrichtigem Herzen? Wie intensiv war eure Erinnerung während des Dienstes? Achcha. Ihr habt euer Schicksal erhaben werden lassen. Das Ergebnis ist gut. Ihr seid vom Schicksal/Glück begünstigte Seelen, da ihr die Chance zum Yagya-Dienst erhalten habt. Verrichtet also solche Aufgaben, dass euer Denkmal erschaffen wird und wann immer es nötig ist, nur ihr gerufen werdet. Wer unermüdlich dient, sammelt sowohl für die Gegenwart als auch für die Zukunft Früchte an. Ihr alle habt eure Rollen sehr gut gespielt.

Blessing: Möget ihr anziehend wirkende Abbilder sein und in dem Bewusstsein, beständig siegreich zu sein, stets glücklich sein und anderen Glück geben.

„Ich bin in jedem Kreislauf eine siegreiche Seele.“ Lasst stets den Siegestilak auf eurer Stirn erstrahlen, denn dieser Siegestilak wird auch andere glücklich machen, denn das Gesicht einer siegreichen Seele ist immer heiter. Wer ein glückliches Gesicht sieht, wird von diesem Glück angezogen. Am Ende, wenn niemand zum Zuhören Zeit hat, werden eure anziehend wirkenden Abbilder und eure glücklichen Gesichter vielen Seelen dienen.

Slogan: Ein Leuchtturm zu sein bedeutet, das Licht der avyakten Stufe überall zu verbreiten.

*** Om Shanti ***